

ersten Morgenstunden nicht mehr so gut schlafen“ Tittmoning LF.

Ltg: *aufe*, -i, OP, OF (dazu BOG) *aſe*, vereinz. *o*- (KÖZ); daneben NB (dazu LF; SUL) veraltend *aue*, -i, vereinz. ferner *āe*, *āxi* (SUL).

DELLING I,45; SCHMELLER I,1116; ZAUPSER 14.

Tir.Wb. 38; Schwäb.Wb. I,514; Schw.Id. II,1338–1341; Suddt.Wb. I,609.

DWB I,887; Frühhd.Wb. II,1091f.; LEXER HWb. II,2042. ANGRÜNER Abbach 9; BRAUN Gr.Wb. 25; DENZ Windisch-Eschenbach 106, 165; RASP Bgdn.Mda. 20; ²SINGER ArzbG.Wb. 16.

Komp.: †[hutsch]a.: *Er is glei Hutsch aussī* „er hat sich schnell aus dem Hause gemacht“ DEL- LING I,278.

DELLING I,278.

[neben]a. in der Fügung *n. gehen* fremdgehen, °OB, NB, OP, OF vereinz.: °s *Gejd vasauffa und aa no nemaussi geh!* Ebersbg; *oba er is selba nemasse ganga und haout mit ara andern oabandelt* Wdsassen TIR.– Syn. → [fremd]ge- hen. A.R.R.

äuß, äüße(r)l, -i, n-

wohl urspr. kindersprl., v. a. in Fügungen *ä. gehen / führen* u. ä., einen Hund, ein Kind spazieren führen, °NB mehrf., °OB, °OP vereinz.: *gehma näußi* Marktschellenbg BGD; *eißl weisn* Kumrt WOS; *Ich muß mein Buben, meinen Hund eiß führen* DELLING I,155; *aifī, aifl, aifα-l* „mit Vorliebe auch dem Hund gegenüber gebraucht, dem man das Ausgehen verspricht“ nach DIETL Erg.Schmeller II,31; *gema aif* nach KOLLMER II,41.– In Wiederholung: *aifō-aifō* M'rfels BOG; *kumm, äuß-äuß* Dietfurt RID.– †Übertr.: *Das Geld ist eiß gegangen* „(auf eine nicht wirtschaftliche Art) davon geflogen“ WESTENRIEDER Gloss. 125.

Etym.: Kindersprl. dim. Bildung zu → *aus*¹.

Ltg: *aif*, häufig mit Dim.suff. erweitert *aifī, -e, -l, -al*; mit *n-* (BGD, LF).

DELLING I,155; SCHMELLER I,159; WESTENRIEDER Gloss. 125. DIETL Erg.Schmeller II,31; KOLLMER II,41. W-94/2.

Abl.: *äußerln*.

A.R.R.

außa, heraus, → *ausher*.

außen, auß(t), außten(d)

Adv. 1 außen.– 1a an der äußeren Seite, MF mehrf., OB, NB, OF vereinz.: *um na Acka aß umma* Lauterbach REH; *aft-ume is de kugl sē owar ina-hea ned* nach KOLLMER II,379; *Er häj-*

ert ... wöis die Schlaoufstubmtür zouhait und vo aassn an Schlüssl imdraht SCHEMM Neie Deas Gsch. 117; *daz stet äussen daráuff geschriben* 1383 Runtingerb. II,46; *aussen an der Maur ain grosser Kothauf* [Erdhaufen] Ingolstadt 1566 Sammelbl.des Hist.Vereins Ingolstadt 101 (1992) 232 (Rechnung).– 1b heraußen, draußen im Ggs. zu innen, °OB, °NB, °MF, °OF vereinz.: *i bi auß* Münsing WOR; *auft is' schöner – gemma aui* [hinaus] Malching GRI; *es is scho' stockfinster außt!* MEIER Werke I,440 (Natternkrone); *áf da Gossn aust* „im Freien. An eine Gasse ... denkt man dabei nicht“ STEININGER O'neureutherwaid 69.– In fester Fügung *da a.* hier außen, MF mehrf., °OP (KEM, SUL) vereinz.: *dao aßn, niad drinn* Hirschbach SUL; *dao aß* heraußen Leinburg N.– 1c †fort, abwesend: *das er ein tag oder zwen aussen was* FISCHER Mären 244,60; *welicher* [aufgegrüener Gerichtszeuge] *ungehorsam auszen bleibt, soll ... gestraft werden* Mühlfd 1588 GRIMM Weisth. VI,171.

2 †auswendig: *Die da Rechnen sollen, Lass man zuvor das khlain ainmal ains wol aussen lehrnen* Rgbg 1587 VHO 78 (1928) 63 (Schulordnung).

Etym.: Ahd. *ūzzan(a)*, *ūzze*, Adv. u. Präp., mhd. *ūzen*, *ūze*, meist nur Adv., germ. Bildung zu → *aus*; vgl. ²PFEIFER Et.Wb. 79.

Ltg: *aufn*, OP, MF, OF (dazu IN; BOG, KÖZ, REG, VIT; ND) *aßn*, vereinz. *aufz* (LL, SOG, WM), *ufz* (LL, SOG); MF (dazu ESB, KEM; PEG) in → [dar]a. *aun*. Mit epithetischem Dental (vgl. WBÖ I,484) OB (außer W), NB *aust*, vereinz. *aust* (PA, VIT), nördl.NB, OP (außer nördl.Lkr.) *aft*; erweitert daneben *aufn* u. ä., vereinz. *ausnt* (FS), in Anlehnung an *inad* 'innen' (→ *innen*) auch *austad* (TS; REG, ROL, WOS). Einsilbig (außer östl.OB, östl.NB) v. a. in Komp. → [da]a., → [dar]- *auf, af* u. a., *uf* (SOG).

SCHMELLER I,159.

WBÖ I,484f.; Schwäb.Wb. I,516f.; Schw.Id. I,559f.; Suddt.Wb. I,660.

DWB I,1023f., 1025f.; Frühhd.Wb. II,1355–1357; LEXER HWb. II,2038; Gl.Wb. 686; ⁶SCHÜTZEICHEL Ahd.Wb. 305. BRAUN Gr.Wb. I,26; KOLLMER II,45; ²SINGER ArzbG.Wb. 17. M-94/18.

Komp.: [da]a., **dauß(t) 1** außen.– 1a dort draußen, °OB, °NB, °SCH mehrf. (von → [dar]a. zunehmend verdrängt), °OP, °MF vereinz.: *heit is hai* [glatt] *daust* Simbach PAN; *in Stodl daßt* Heinsbg BEI; *'n Houf dauß kchascht iaz Sauriäb* [Runkelrüben] *aaleera* [abladen] Mering FDB; *Zehn Minutn van Darf daus* Garmisch Altb.Heimatp. 10 (1958) H.2,4; *wia i æ dæ fléds dausd bi* „als ich im Korridor draussen bin“